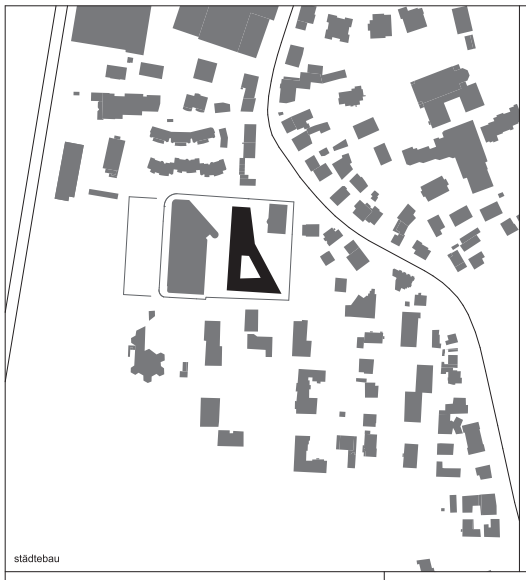


städtebau

kontext

Der massige Baukörper reiht sich ein zwischen zwei "wichtige" Gebäude der Stadt und vermittelt zwischen einem öffentlichen Theaterplatz und dem schulinternen Areal. An der Straße nimmt er sich etwas zurück und gibt den Blick frei auf das Theater, das heute verdeckt ist. Entlang dieses grossen Gebäudes spannt sich ein länglicher Schulhof auf, an dessen Ende eine Verbindung zum Parkplatz geschaffen wird. Zwischen Feuerwehr und Schule führt ein "gassenartig" gestalteter Aussenraum den Weg vom kleinen Grünanger an der Hauptstraße zum Haupteingang der Schule an der Nebenstrasse weiter.

funktionen

Die Schule ist Bildungs- und Nachbarschaftszentrum, und das öffentliche Umfeld ist Lernwelt für die Schüler/innen. Sie kann Orte schaffen, an denen Überschneidungen entstehen und wo sich öffentliches Leben und Schulgeschehen gegenseitig befruchten.
Das Gebäude öffnet sich mit großer Durchlässigkeit zum öffentlichen Raum und seinem gefassten Außenbereich und lässt das Grün hindurch fließen. Viele Innenräume sind von zwei Seiten belichtet und schulunabhängig nutzbar.

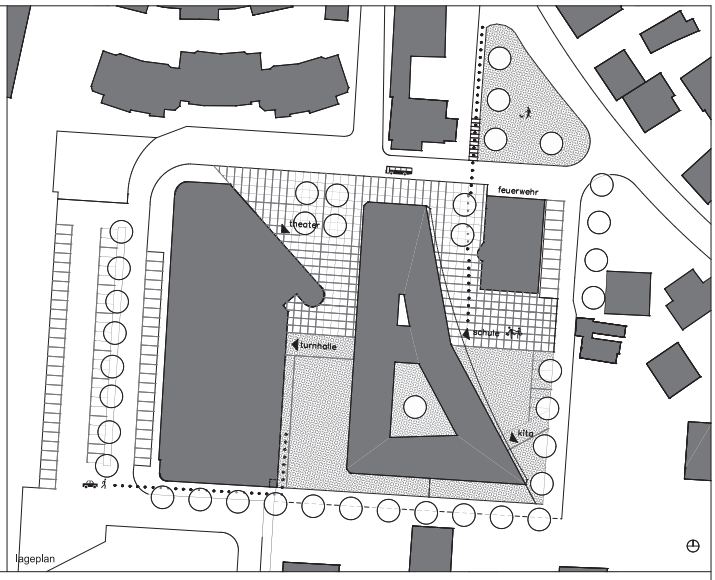
- Die Mensa "am Platz" kann bei Festen und Veranstaltungen diesen öffentlichen Bereich bedienen.
- Bibliothek und Kita erhalten durch ihre eigenen Eingänge eine ausserschulische Nutzung.
- Die zur Schule hin abtrennbar Treppenhäuser bieten sich an für Abendvorträge in den Fachklassen.
- Erschliessung, Mensa, Bibliothek und Fachklassen liegen in der Mitte des Hauses und forcieren die Interaktion.
- Alle Fachklassen sind von der zentralen Halle aus autonom erreichbar.

- Die Klassen sind zu abschliessbaren Einheiten mit WC und Gruppenräumen zusammengefasst.
- Die Glasscheibe in der Klassenwand erleichtert die Beaufsichtigung der Kinder in der Flurzone.
- In den Blumenkisten am Innenhof wachsen Pflanzen, die von den Schülern gepflegt werden.
- Ein Lehrgarten auf dem Dach ergänzt die pädagogischen Räume.
- Die geplante Erweiterung auf dem Dach ist ökonomisch machbar und versiegelt keine weitere Fläche.

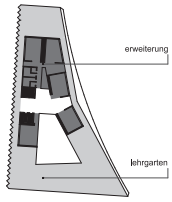
umweltkriterien M.D. 11.01.2017 punkt 2.2.3

Planungsareal: 5.143 m2
Verbaute Fläche: nicht höher als 40% des Planungsareals - 2.053,6 m2
Durchlässiger Grundfläche: nicht weniger als 60% des Planugsareals -3.080,4 m2
Grünzone: mindestens 40% der nicht verbaute Fläche und 30% des Planungsareals

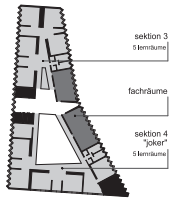
Projekt
Verbaute Fläche: 1.761,4 m2 - 34% aus Planungsareal
Durchlässiger Grundfläche (nicht verbaute Projekt Grundfläche): 3.381,6 m2 - 66% aus Planungsareal
40% aus nicht verbaute Grundfläche: 1.352,6 m2
30% aus Planungsareal: 1.542,9 m2
Grünzone: 1.654,5 m2



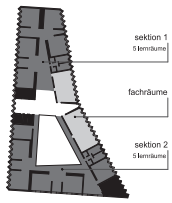
lageplan



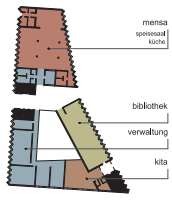
3



2

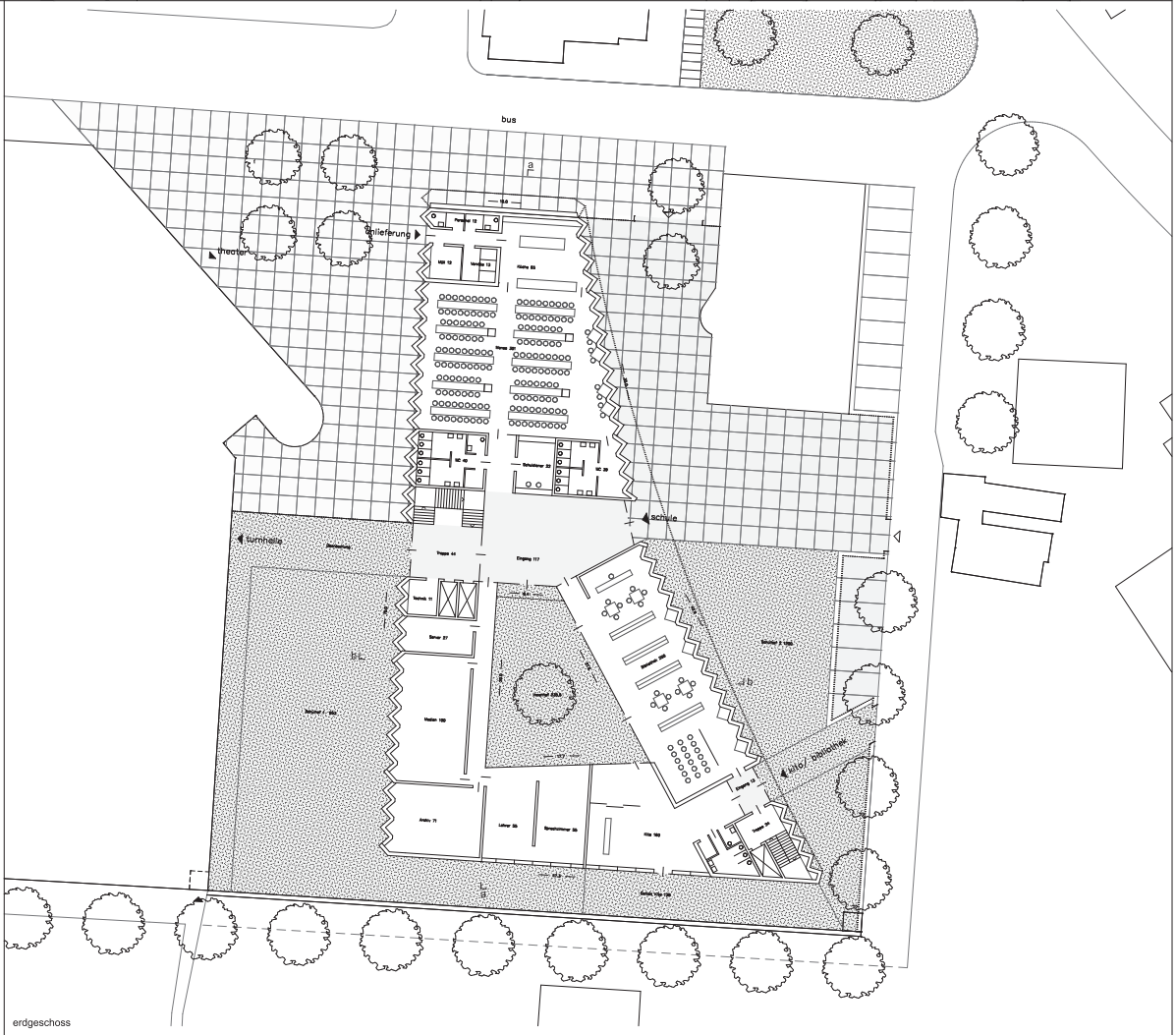
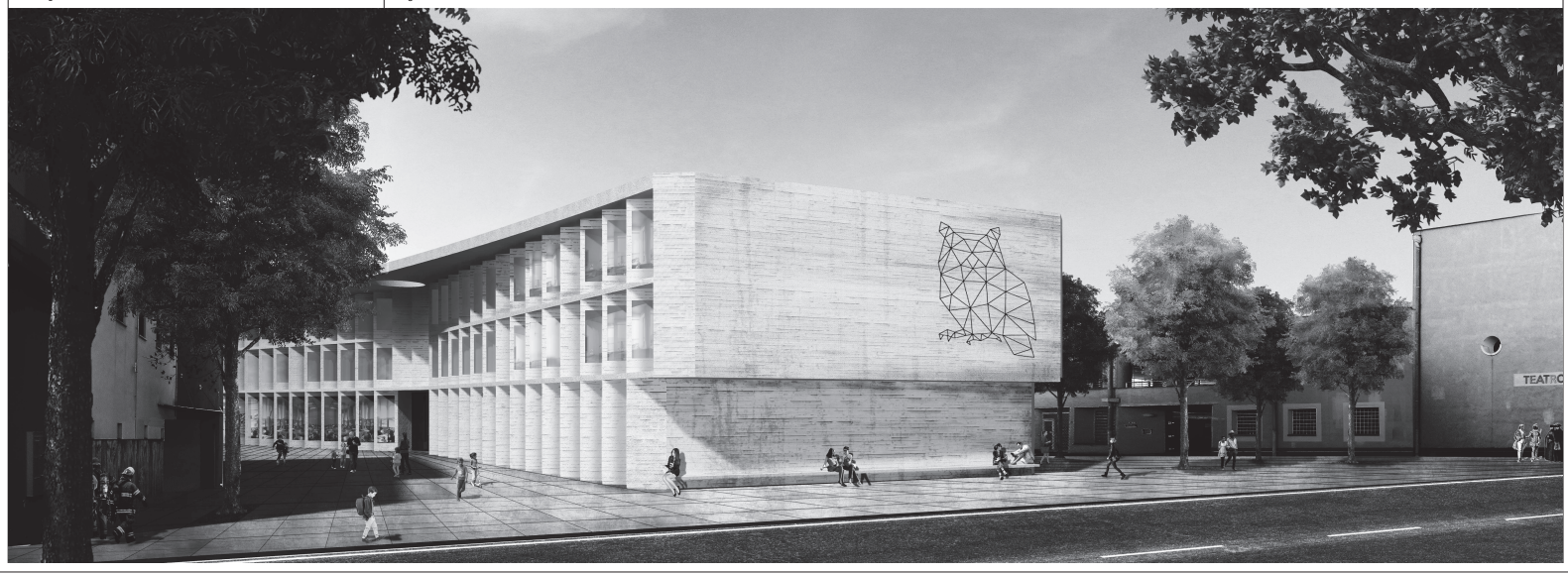


1



0

nutzungen



erdgeschoss